34. Biennale von Venedig

Autor(en): **Szeemann, Harald**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **55 (1968)**

Heft 9: **Bauen für Sport und Freizeit : 34. Biennale - 4. Documenta**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-42966

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

34. Biennale von Venedig

1

2

Die diesjährige Biennale war in vielfacher Beziehung ein Endpunkt. Nicht nur das nationale Selektionsprinzip hat sich darin ad absurdum geführt, sondern auch diverse Künstlerpersönlichkeiten. Die Studenten der Accademia di Belle Arti machten denn auch kein Hehl daraus, daß die Künstler eine ebenso verachtenswerte Menschengruppe darstellen wie zum Beispiel die in den Giardini omnipräsente Polizei.

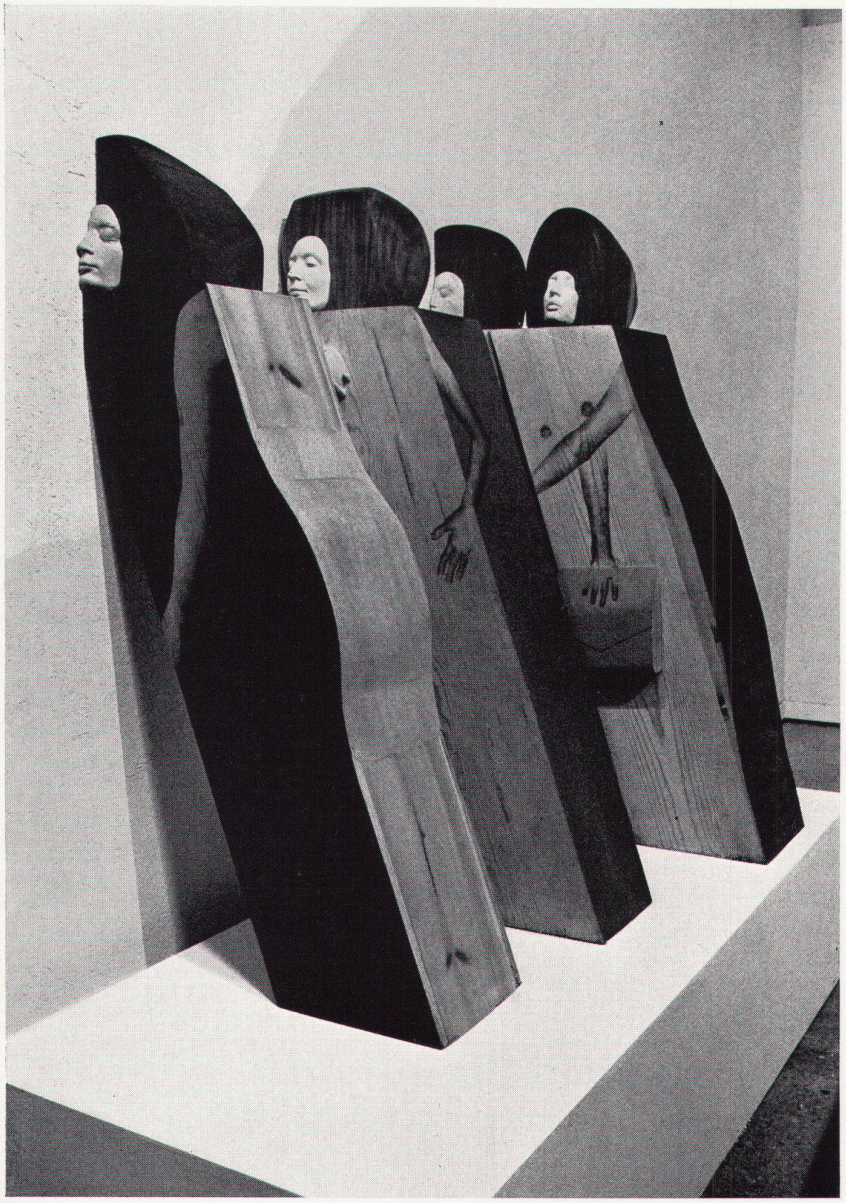
Vor diesem Hintergrund konnten lediglich wenige Pavillons in künstlerischer Hinsicht befriedigen. In perfekter Präsentierung zeigten die Engländer den Bildhauer Phillip King und die Malerin Bridget Riley, die Holländer den kraftvollen Eisenplastiker Carel Visser, die Japaner ihre jungen Künstler Tomio Miki, Jiro Takamatsu, Katsuhiro Yamaguchi, Brasilien Lygia Clark mit ihren handlichen Repetitionen, Venezuela die Bildhauerin Marisol, Frankreich zum ersten Male eine kühne Formation mit Arman, Dewasne, Kowalski, Schöffer (die letztern drei versperrten ihre Säle jedoch schon am ersten Tag) und Gianni Colombo im italienischen Pavillon. Aktuellstes Werk war das Environment-Happening von Wolf Vostell, das leider nur in Begleitung des Künstlers zu besichtigen war, da es ironischerweise unmittelbar an die im italienischen Pavillon eingerichteten Schlafsäle für die Bereitschaftspolizei grenzte.

Der Verzicht, Preise zu verteilen, nahm der Zusammenkunft ihren Intrigenreiz. Gleichgeblieben ist die Qualität der venezianischen Küche, der auch heftig zugesprochen wurde. Fazit der Reise: die Hoffnung, daß die Leitung der Biennale die Struktur der Ausstellung neu überdenkt. Es wäre doch schade, wenn keine moderne Kunst mehr einen Vorwand zum Besuche Venedigs böte.

Harald Szeemann

Bildbericht von Balz Burkhard, Bern

Die mit * bezeichneten Aufnahmen zeigen den Künstler im Bilde



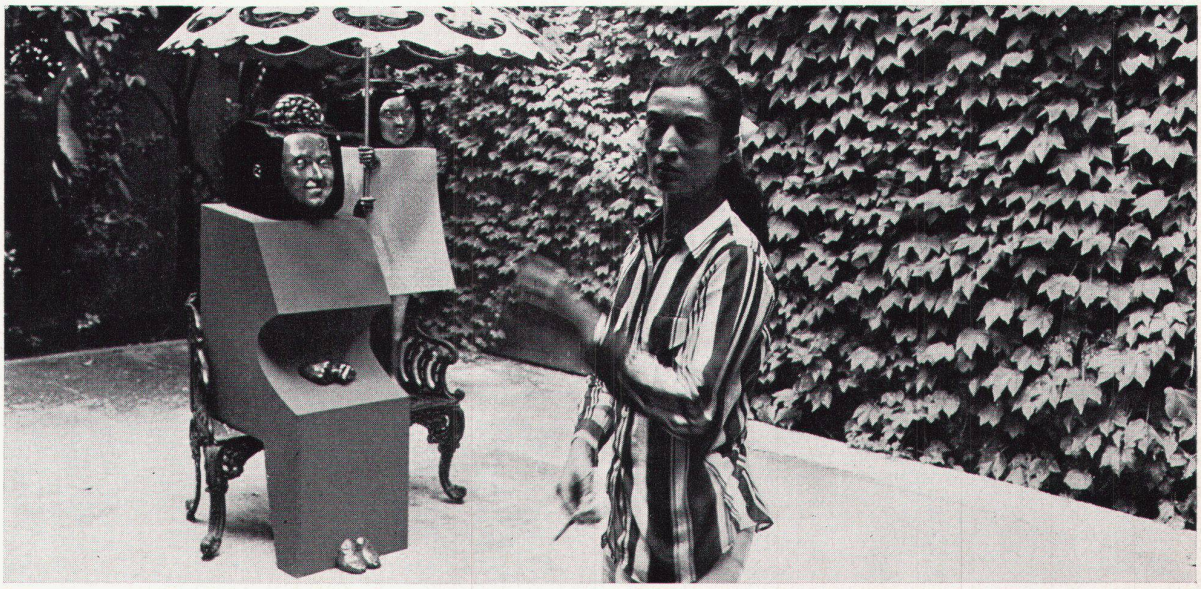
3

1
Zugang zur Biennale, Juni 1968
L'accès de la Biennale, juin 1968
Access to the Biennale, June 1968

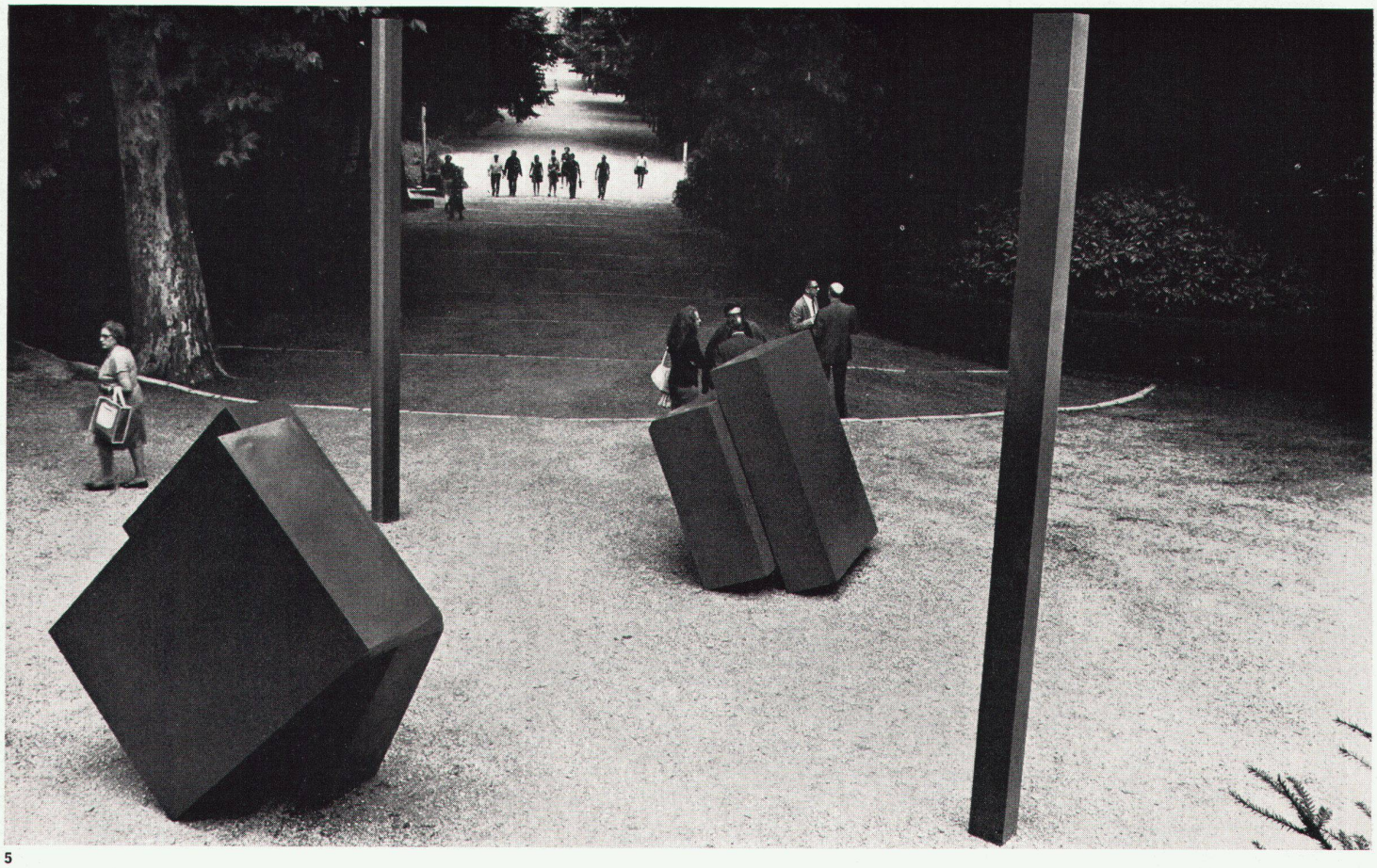
2
Französischer Pavillon. Blick in den «geschlossenen» Saal mit den Werken von Piotr Kowalski
Pavillon français. Vue sur la salle «fermée» contenant des œuvres de Piotr Kowalski
French Pavilion. View into the 'closed' hall with works by Piotr Kowalski

3
Escobar Marisol (Venezuela), Mujeres reclinadas, 1965/66

4
*Escobar Marisol, Mi Mamá y Yo, 1968



4

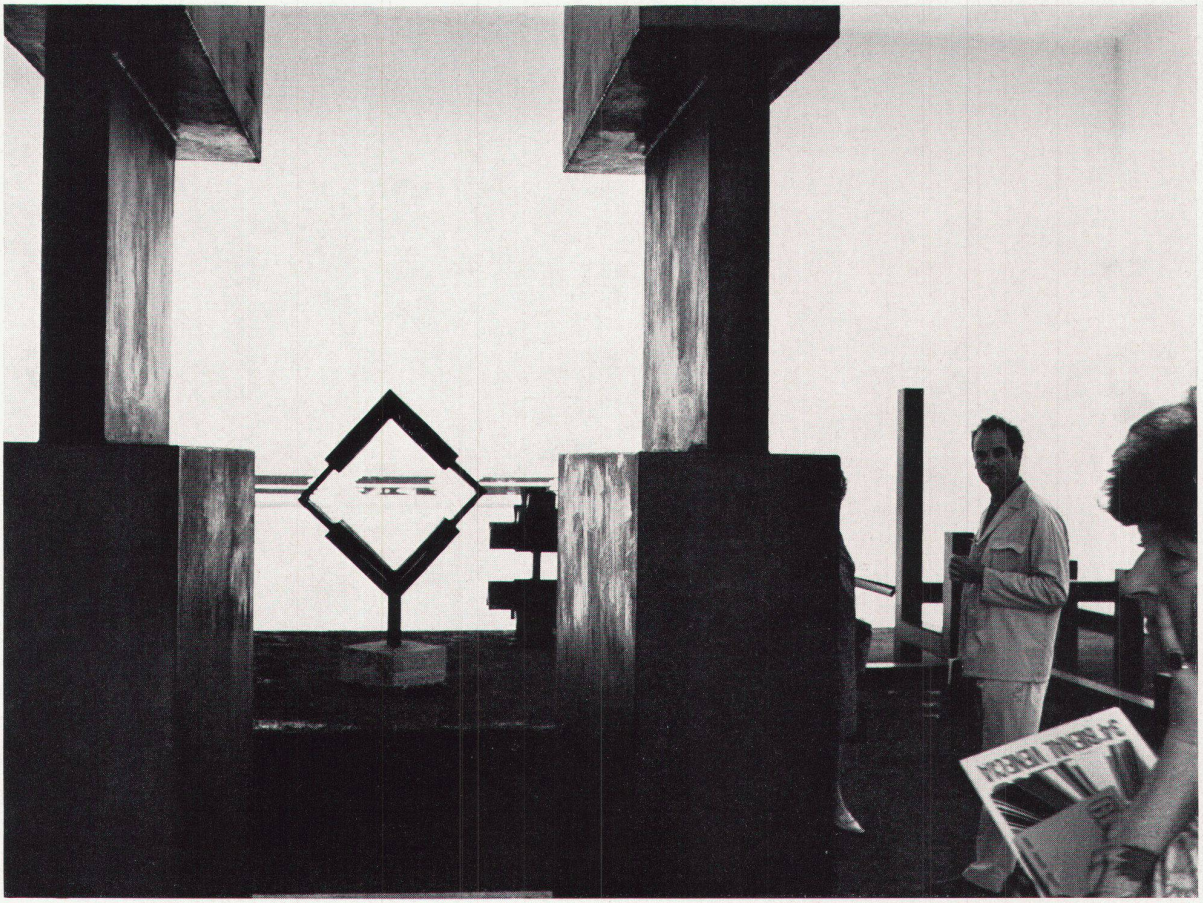


5

6

5
Phillip King (England), Call, 1967

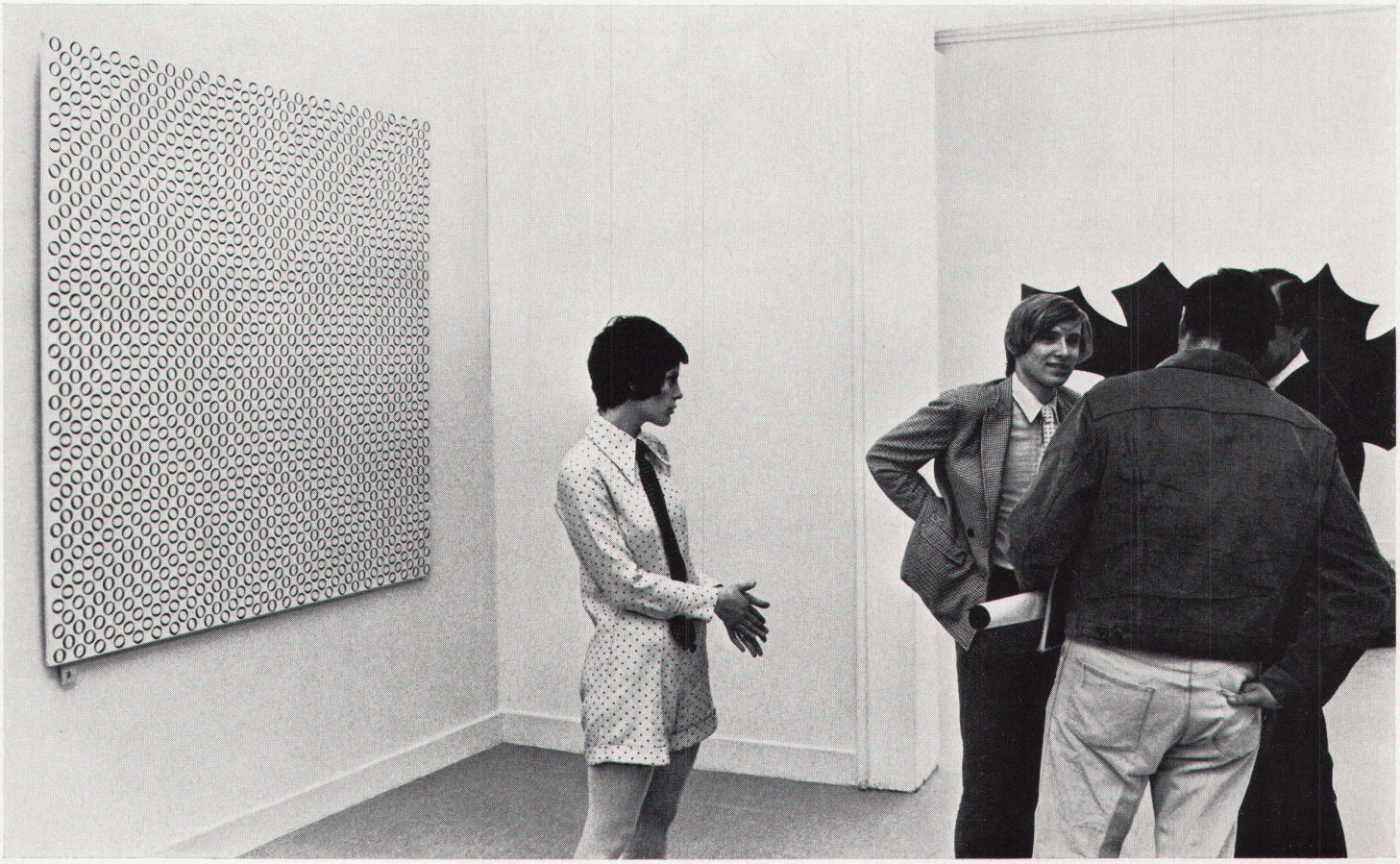
6
Phillip King, Genghis Kan, 1963



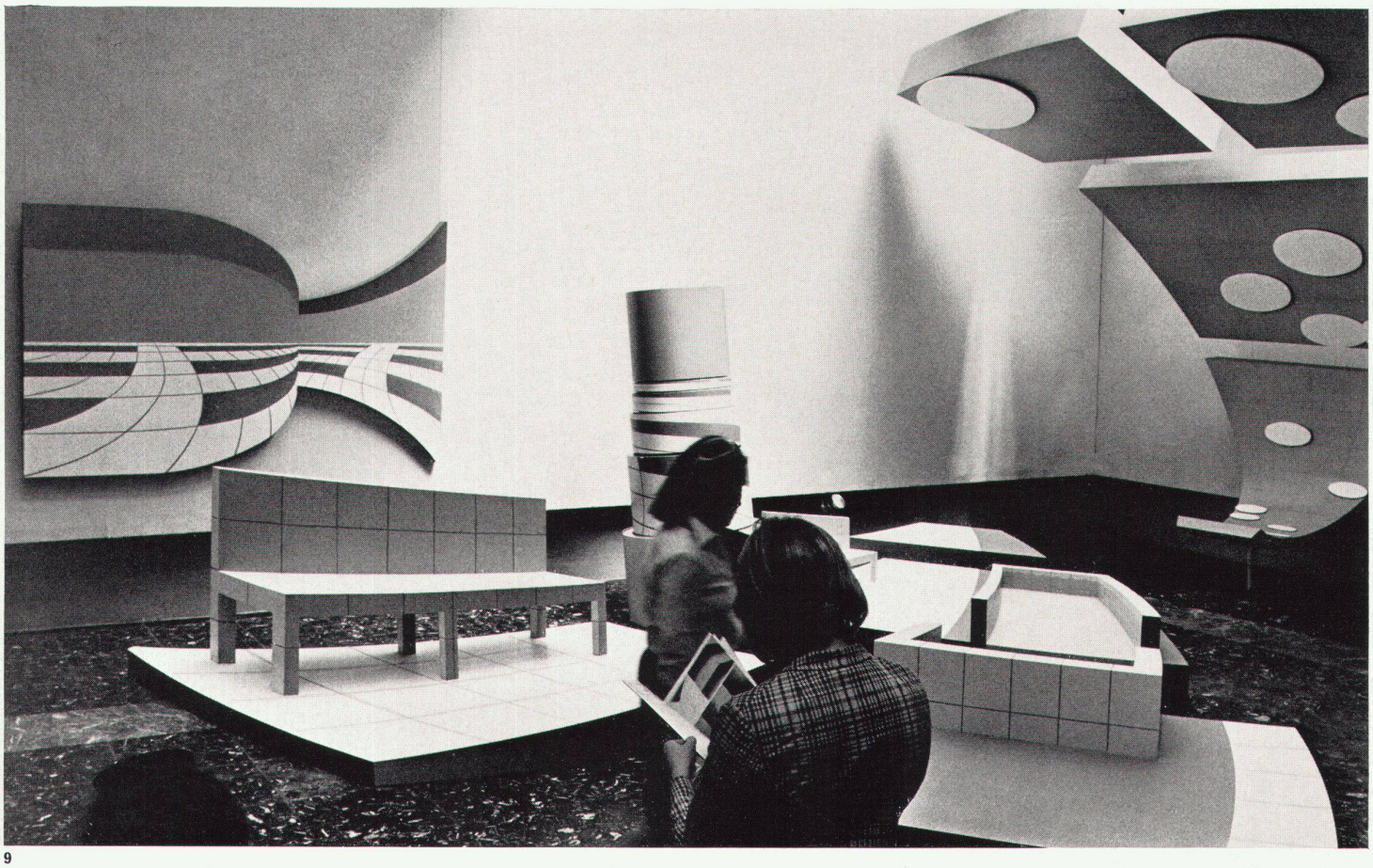
7
*Carel Visser (Holland)

8
Bridget Riley (England)

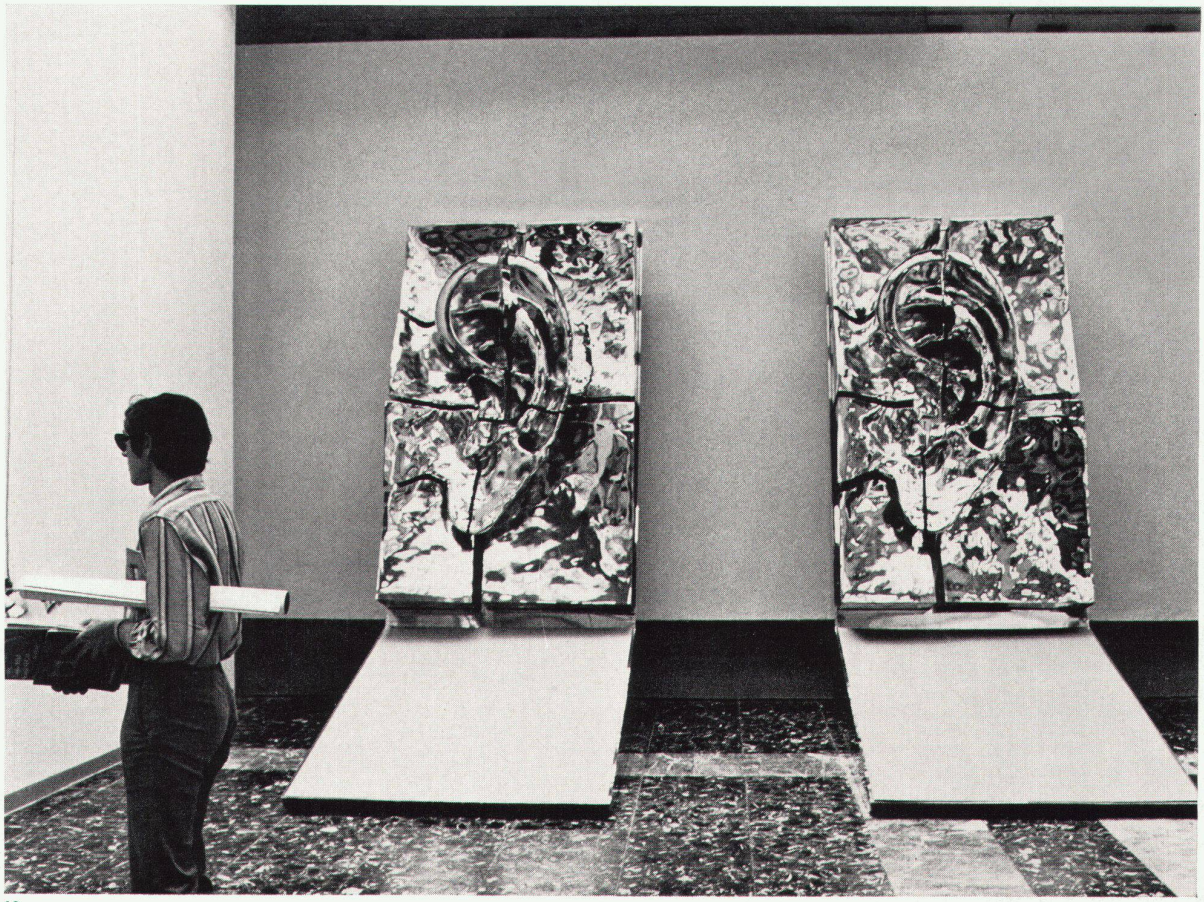
7



8



9



10

9
Jiro Takamatsu (Japan)

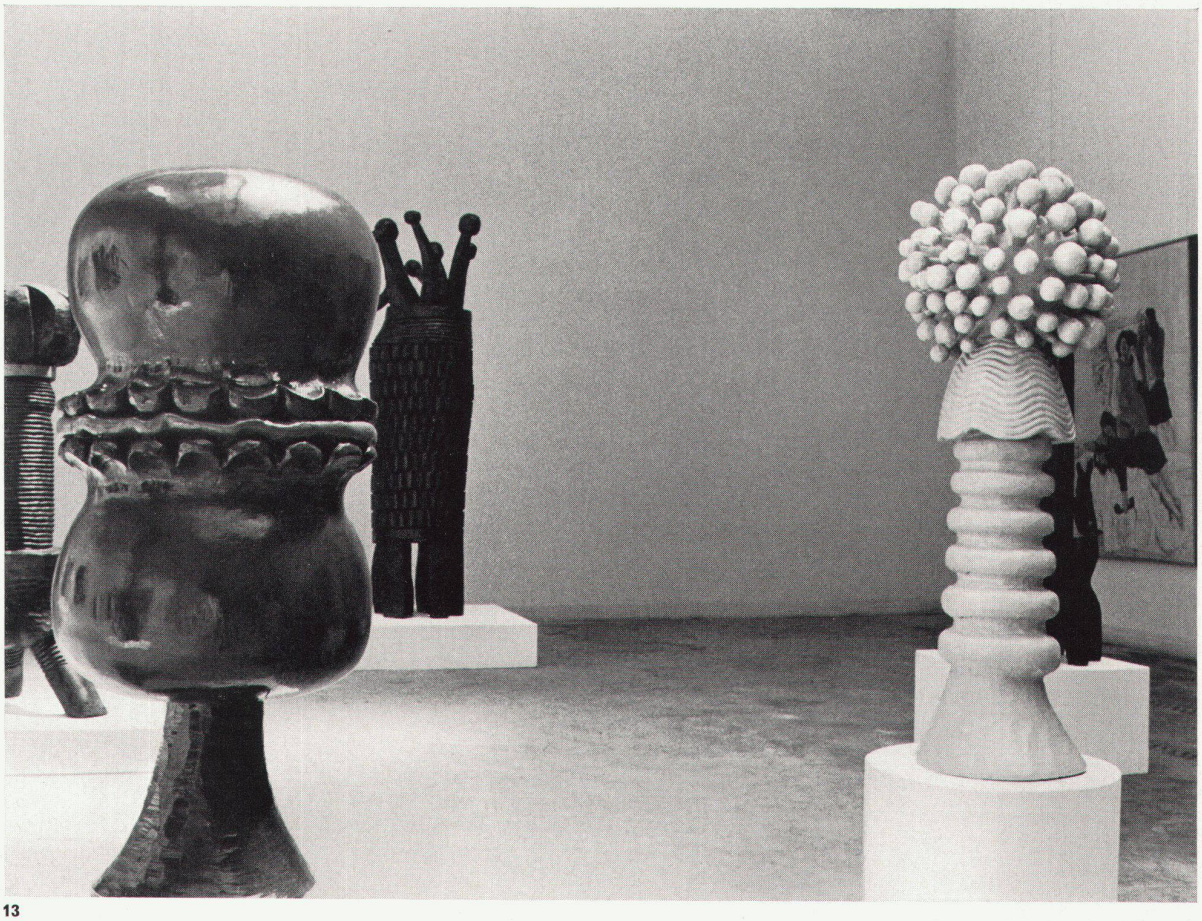
10
Tomio Miki (Japan)

11
Red Grooms (USA),
City of Chicago, 1967

11

12
Frank Gallo (USA),
Girl on Couch, 1967

12



13
Vladimír Preclík
(Tschechoslowakei)

13

14
Wolf Vostell (Deutschland)

14